

Zeit für Veränderungen

EW, BSV und BEVK rufen am 27. Juni zum "Tag der Bildung" auf in Berlin

Am 27. Juni 2003 soll Bildung in der gesamten Bundesrepublik zum "Tagesthema" werden. Deshalb rufen die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)^ die BundesschülerInnenvertretung (BSV) und der Bundes Eltern Verband Kindertageseinrichtungen (BEVK) zum "Tag der Bildung" auf. "Es ist höchste Zeit für grundlegende Veränderungen in unserem Bildungssystem", erklärten die Vorsitzenden der Bündnisorganisationen, Eva-Maria Stange (GEW), Dana Lüddemann (BSV) und Karsten Müller (BEVK), am Donnerstag vor Medienvertretern in Berlin.

"Knapp eineinhalb Jahre nach dem Schock durch die Ergebnisse der Schulleistungsstudie PISA müssen wir ernüchtert feststellen, dass die politisch Verantwortlichen den Hebel in der Bildungspolitik nicht umgelegt haben. Jetzt nehmen die für die Bildungsprozesse Verantwortlichen die Sache selber in die Hand", betonten die Bündnissprecher. Pädagoginnen und Pädagogen, Kinder, Jugendliche und Eltern werden an diesem Tag in ihren Bildungseinrichtungen, den Städten und Ländern Bilanz ziehen. Sie sagen, was an Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen oder Weiterbildungseinrichtungen gut läuft und wo es brennt. Sie bestimmen, welche Projekte weiter laufen sollen und welche neuen Vorhaben in Angriff genommen werden. "Der Tag der Bildung ist der Tag der Basis. Denn hier arbeiten und leben die Fachleute für ihre Bildungseinrichtung, für ihre Region", betonten Stange, Lüddemann und Müller. Ziel des "Tag der Bildung" sei, konkrete Veränderungen vor Ort zu initiieren und die Rahmenbedingungen für Lehr- und Lernprozesse zu verbessern. "Qualität von Bildung und gute Arbeitsbedingungen der Lehrenden sind zwei Seiten einer Medaille", unterstrichen die Bündnissprecher. Sie verlangten eine bessere materielle und personelle Ausstattung des Bildungsreiches. "Pädagogen, Lernende und Eltern sind bereit, ihren Beitrag dafür zu leisten, dass Deutschland von der Bildungs-Regionalliga in die Bundesliga aufsteigt. Jetzt sind Politik und Wirtschaft gefordert, ihren Sonntagsreden Taten folgen zu lassen - und Bildung nicht länger als Steinbruch zur Sanierung der leeren Kassen in Bund und Ländern zu missbrauchen", sagten Stange, Lüddemann

und Müller. "Wir laden die Öffentlichkeit, die Wirtschaft, die Kommunalvertreter herzlich ein, sich am "Tag der Bildung" ein realistisches Bild von unseren Bildungseinrichtungen zu machen." Die "zentrale" Veranstaltung, in der sich die dezentralen Aktivitäten am "Tag der Bildung" widerspiegeln, findet am 27. Juni 2003 in Berlin statt. Internetadresse für weitere Informationen und Anmeldeformular: <http://www.tag-der-bildung.de>

Lokale Agenda 21 Osnabrück - Arbeitskreis Bildung

**Aktiv statt Re-aktiv!
Wer - wenn nicht wir?
Wann - wenn nicht jetzt?**

Die Lokale Agenda 21 ist nun im 11. Lebensjahr - geändert hat sich noch nicht sehr viel. Wir haben die Hoffnungen noch nicht aufgegeben und suchen deshalb engagierte Kolleginnen und Kollegen, die im Arbeitskreis Bildung der Lokalen Agenda 21 Osnabrück und des Umweltbildungszentrums mitarbeiten wollen.

Ziel des Arbeitskreises ist u.a. (Planungsskizze): "die erfolgreiche Verbreitung einer (Umwelt)-bildung in der Perspektive einer nachhaltigen Entwicklung und im Rahmen der LA 21 in Osnabrück"
Kontakt: gbecker@uni-osnabrueck.de
Henrik.Peitsch@t-online.de
www.umweltbildung-os.de

Radio Hammer

Das Arbeitsweltradio
von Arbeitnehmer für Arbeitnehmer
Arbeitsweltthemen; Sozialthemen, Gewerkschaftsinfos
jeden 2. Donnerstag von 18⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

im

OSradio 104,8 MHz

